



# Die DOPPELHERZEN

Der Gesprächskreis  
für LVAD-Patienten

in Zusammenarbeit mit der  
 SCHÜCHTERMANN-KLINIK  
BAD ROTHENFELDE

## PROTOKOLL

des Treffens der LVAD-Patienten

am 7. Mai 2018

in der Schüchtermann-Klinik

### Kontakt-Anschrift:

Helmut Eiterig  
Grenzweg 7  
48282 Emsdetten  
Telefon: 0 25 72 - 8 68 68  
Handy: 0171 - 92 33 70 3  
Mail: doppelherzen@t-online.de

8. Mai 2018

### Vorwort:

Das nachstehende Protokoll stellt keine wortgenaue Wiedergabe des Gesprächsverlaufs dar. Die wichtigsten Punkte und Aussagen werden hier festgehalten. Es handelt sich um ein Gedächtnisprotokoll.

### Die Gesprächspunkte am 7. Mai 2018:

#### 1. Begrüßung und Vorstellung der Teilnehmer

An dem Treffen der LVAD-Patienten nahmen insgesamt 55 Personen teil. Es waren 30 LVAD-Patienten, 17 Angehörige/Begleitpersonen und 8 Klinik-Mitarbeiter erschienen. Die Teilnehmer wurden durch Helmut Eiterig begrüßt.

Es wurde berichtet, was sich alles seit dem letzten Treffen getan hat.

Die Zahl der LVAD-Patienten, die an den Treffen unseres Gesprächskreises teilnehmen und die sich über unsere Aktivitäten informieren lassen, steigt ständig an. Inzwischen gehören rund 60 Teilnehmer dem Gesprächskreis an. Neben den Zugängen gibt es leider aber auch Patienten, die nicht mehr an unseren Treffen teilnehmen werden. So wurde bekannt, dass Frau Käthe Jassmann und Frau Silke Nowak verstorben sind. Beide nahmen regelmäßig an unseren Treffen teil.

Es wurde gefragt, wie es mit der Gründung der LVAD-Sportgruppe aussieht. Der Klinik-Mitarbeiter Thomas Schmidt checkt die Möglichkeiten noch ab und wird alsbald darüber berichten.

Zu dem Punkt „Verbandsmaterial“ kann man sagen, dass sich das Bestellverfahren inzwischen eingeschrieben hat. Leider gibt es immer noch Probleme mit einer Krankenkasse (BEK). Dazu berichtete Herr Trizna von der Fa. Sanimed später in dem Treffen.

In dem letzten Treffen wurde von der Klinikleitung berichtet, dass Herr Prof. Sindermann die Zulassung für die Ausstellung von Rezepten für die LVAD-Patienten erhalten soll. Es wurde nach dem Stand der Angelegenheit gefragt. Herr Prof. Sindermann berichtete, dass die Zulassung inzwischen vorliegt, aber der genaue Ablauf der Rezeptierung noch festgelegt werden muss. Es geht nicht nur um die Verschreibung von Verbandsmaterial, sondern auch um die Rezeptierung der ständig benötigten Medikamente. Sobald die genaue Verfahrensweise geregelt ist, werden alle LVAD-Patienten darüber informiert.

In dem letzten Treffen wurde bekannt, dass sich die Karabinerhaken aus den Trageriemen der Umhängetaschen (bei HeartWare-Systemen) lösen. Dadurch können gefährliche Situationen entstehen, weil die Driveline in dem Moment einer massiven Zugbelastung ausgesetzt wird. Es wurde gefragt, warum die Trageriemen nicht grundsätzlich gegen sichere Gurte ausgetauscht werden. Es müsste doch möglich sein, die Riemen bei dem Hersteller zu reklamieren.

Mehrfach wurde in den letzten Treffen darüber berichtet und diskutiert, ob die Ersatzsteuereinheit und Ersatzakkus bei einem Diebstahl aus dem PKW versichert sind. Ein Patient berichtete, dass seine PKW-Versicherung (LVM) die Auskunft erteilt hat, dass man die Teile über die Hausratversicherung versichern kann. Es wurde empfohlen, dass sich jeder bei Bedarf an seine Versicherung wenden soll, um die Teile in die Hausratversicherung aufnehmen zu lassen. Der Versicherungswert beträgt bei der Steuereinheit rund 7.500 EUR. Jeder Akku kostet rund 800,00 EUR.

Es ist geplant, mit einigen LVAD-Patienten einen Videofilm zu erstellen. Nach dem Aufruf in der letzten Ausgabe unserer Zeitschrift haben sich 10 Personen gemeldet, die bereit sind, in dem Film mitzuwirken. Ebenso wird Herr Prof. Sindermann in dem Video mitmachen und die geplanten Fragen aus ärztlicher und klinischer Sicht beantworten. Die Dreharbeiten finden am 14. Mai 2018 in der Schüchtermann-Klinik statt.

## 2. Der neue Chefarzt der Rehabilitation stellt sich vor

Seit Anfang Dezember 2017 hat der Bereich „Rehabilitation“ der Schüchtermann-Klinik einen neuen Chefarzt. Herr Prof. Dr. med. Jürgen Sindermann stellte sich in dem Treffen vor. Er kennt sich in dem Bereich „LVAD“ perfekt aus; denn vorher war Herr Prof. Sindermann etliche Jahre in der Uniklinik Münster als Kardiologe für die LVAD-Patienten zuständig. Es wurde daher sehr begrüßt, dass Herr Prof. Sindermann in der Schüchtermann-Klinik auch in der VAD-Ambulanz die LVAD-Patienten ärztlich begleitet.

## 3. Das LVAD-System

Ein äußerst wichtiger Punkt ist es, die notwendigen Kenntnisse über den Tausch der LVAD-Steuer-einheit bei einem Ausfall des Gerätes zu haben. Von Herrn Prof. Sindermann wurde sehr eindringlich vor Augen geführt, dass ein schneller Wechsel bei einem Totalausfall der Steuereinheit sehr wichtig ist. Ein längerer Stillstand der Pumpe ist zu vermeiden. Bei manchen Patienten kann auch schon ein kurzer Stillstand zwangsläufig zum Tod führen. Daher ist es ganz wichtig, das Ersatzgerät und mindestens einen Akku ständig mitzuführen. Es sollte sich auch mindestens eine (Begleit-)Person mit dem Wechsel der Steuereinheit perfekt auskennen. Obwohl ein Ausfall sehr selten vorkommt, sollte das Ersatzgerät ständig griffbereit sein, zumal der Patient in so einem Fall sich hinsetzen oder hinlegen sollte. Herr Rainer Bach zeigte Schritt für Schritt den Wechsel der Steuereinheit. Mit Bildern und Originalteilen wurde die Vorgehensweise genau demonstriert. Anschließend konnten sich die Teilnehmer die Bestandteile und Geräte des LVAD-Systems ansehen und den Wechsel selber ausprobieren.

Herr Bach berichtete weiterhin, wie der INR-Wert täglich zu ermitteln ist und was man dabei beachten muss. Bei den meisten Patienten ist es wichtig, dass der INR-Wert zwischen 2,3 und 2,8 liegt. Bei stark abweichenden Werten sollte man ggfls. Kontakt mit der VAD-Ambulanz aufnehmen.

## 4. Blutdruckmessung

Mit einem „normalen“ Blutdruckmessgerät kann man bei den LVAD-Patienten keinen Blutdruck messen. Manchmal wird ein Wert ermittelt, wobei man nicht weiß, ob der richtig ist. Meistens gehen die Messgeräte auf „error“. Bei LVAD-Patienten kann man aber den MAD-Wert (Mittlerer arterieller Druck) ermitteln. Dazu wird ein sogenannter „Gefäßdoppler“ und eine Blutdruckmanschette benötigt. Helmut Eiterig hatte sich beide Teile bestellt und zeigte den Anwesenden die richtige Handhabung mit den Geräten. Bei der MAD-Messung gibt es nur einen Wert und der sollte bei LVAD-Patienten zwischen 60 - 85 mmHg liegen. Ein zu hoher Blutdruck muss vermieden werden, weil er sonst dazu führt, dass die LVAD-Pumpe nicht mehr richtig arbeiten kann. Bei Patienten, die meist einen zu hohen Blutdruck haben, ist es angebracht, mindestens einmal täglich den Blutdruck zu messen.

Für den „normalen“ Blutdruck gibt es eine Umrechnungsformel, um den MAD-Wert zu ermitteln. Bei einem Blutdruck von 120/80 mmHg berechnet man den MAD wie folgt:

$$\text{MAD} = (2 \times 80 + 120) : 3 = 93,3 \text{ mmHg}$$

**Hier ist eine Internet-Bezugsquelle für den Gefäßdoppler und die Blutdruckmanschette:**

**www.meddax24.de**, Telefon: 0 208 - 38 49 12 0

Artikel-Nr.: 13939-01 BISTOS Hi dop Gefäßdoppler 1 Sonde mit 8 Mhz 112,46 EUR

Artikel-Nr.: 18549-01 BOSO Blutdruckmessgerät clinicus II 40,20 EUR

Bei Fragen zu den Geräten und der Handhabung steht Helmut Eiterig gerne für Auskünfte zur Verfügung.

## 5. Verbandsmaterialbestellung

Zu diesem Punkt war Herr Trizna von der Firma SANIMED erschienen und berichtete ausführlich über das Bestellverfahren für das Verbandsmaterial. Die bestehenden Probleme mit den Kranken-

kassen konnten teilweise behoben werden. Im Moment lehnt noch die Barmer Ersatzkasse eine Kostenübernahme ab. Man hofft aber, dass dieses Problem in Kürze geklärt werden kann.

Je nach Häufigkeit des Verbandswechsels kann es vorkommen, dass bei einzelnen Artikeln eine größere Stückzahl im Quartal übrig bleibt. Herr Trizna versprach, dass bei diesen Artikeln noch einmal überprüft wird, ob es auch kleinere Verpackungseinheiten (bei gleichbleibender Qualität) gibt. Eventuell werden der Bestellvordruck und die Stückzahlen dann angepasst.

Weiterhin wurde erklärt, weshalb es nicht möglich ist, nur einzelne Artikel in einem Quartal zu bestellen: Das würde nämlich bedeuten, dass die Fa. SANIMED immer wieder einen neuen Kostenvoranschlag bei der Krankenkasse einreichen muss.

Es ist auch so, dass alle Besteller für jedes Quartal eine neue Bestellung an SANIMED senden müssen. Eine automatische Weiterbelieferung kann aus verständlichen Gründen nicht erfolgen.

Die Bestellvordrucke für das Verbandsmaterial werden regelmäßig mit der Mitgliederzeitschrift an alle LVAD-Patienten verschickt.

Die Punkte „Der Gesprächskreis DIE DOPPELHERZEN im Internet“ und „Verschiedenes / Fragen und Antworten“ wurden aus Zeitgründen nicht mehr behandelt.

**Ende des Treffens:**

Das Treffen wurde um 12.40 Uhr beendet. Der Moderator Helmut Eiterig bedankte sich bei allen Teilnehmern für den Besuch. Das nächste Treffen findet am Montag, dem 2. Juli 2018 statt und zwar im Konferenzraum 177.

gez.:  
Helmut Eiterig  
LVAD-Patient